

Schloss im Glanz der Wittelsbacher

KULTUREREIGNIS Gräfliche Sammlungen
Teil bedeutender Gemeinschaftsausstellung

ERBACH. Das Erbacher Schloss wird sich 2013 in einer Aussteller-Gemeinschaft mit dem renommierten Reiss-Engelhorn-Museum (Mannheim) präsentieren. Unter dessen Leitung steht die länderübergreifende Schau „Die Wittelsbacher“, für die Hessen seinen Außenposten in der Odenwälder Kreisstadt angemeldet hat.

„Das bedeutet eine Riesenchance für uns“, kommentiert Petra Willige-Friedrich von der Betriebsgesellschaft für Schloss Erbach die Präsenz der Gräflichen Sammlungen in einer Gemeinschaftsausstellung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg über die Geschichte der Adels- und Herrscherdynastie der Wittelsbacher. Denn die Wiesbadener Entscheidung, die ehemalige Residenz im Odenwald in die Kooperation einzubringen, sichert dieser nicht nur eine illustre Gesellschaft, sondern auch eine akzentuierte Außendarstellung.

Wie die wissenschaftliche Gesamtleitung liegen nämlich auch Marketing und Präsentation der Schau bei der renommierten Reiss-Engelhorn-Stiftung in

Anzeige

Goldankauf Paletti

Untere Pfarrgasse 16 · Michelstadt
Vertrauen Sie dem Fachmann

Mannheim, die in diesem Sinne unter anderem einen ansprechenden Internet-Auftritt geschaffen hat und an der Herausgabe eines Katalogs arbeitet. „Mit der Werbung für die Wittelsbacher-Ausstellung war die Stiftung bereits auf der Internationalen Tourismusbörse präsent“, berichtet Willige-Friedrich, und das auch von daher spürbare Interesse an dem Thema lasse für Schloss Erbach hoffen.

Der Bekanntheit und Reputation der Gräflichen Sammlungen in der Odenwälder Kreisstadt jedenfalls könne es nur nützen, wenn sie in einer Reihe mit Häusern wie dem Mannheimer Zeughaus als Bestandteil der Reiss-Engelhorn-Museen, dem Ba-

rockschloss, der Villa Ludwigshöhe, dem Historischen Museum in Speyer und dem Kurpfälzischen Museum in Heidelberg genannt werde. „Die Besucher all dieser Sehenswürdigkeiten werden über die gemeinsame Ausstellung auch auf Schloss Erbach aufmerksam werden – und hoffentlich zu einem hohen Anteil zu uns weiterreisen“, sagt Willige-Friedrich.

Inhaltlich verdient haben die Gräflichen Sammlungen in der Odenwälder Kreisstadt die Einbeziehung in die Reihe der Repräsentanzen des bedeutenden Herrschergeschlechts allémal. „Aufstieg und Regierung“ der Schenken und späteren Grafen stehen beispielhaft für die Entwicklung von Dynastien und Herrschaftsgebieten in enger Beziehung zu den Wittelsbachern“, erläutert Willige-Friedrich den historischen Hintergrund. Der könne auch mit einer Reihe von Sonderexponaten sichtbar gemacht werden, die aus dem Fundus des Schlossmuseums oder dem Privatarchiv von Franz Graf zu Erbach-Erbach in die öffentliche Präsentation aufgenommen würden.

Von noch größerer Bedeutung für Schloss Erbach aber sei die Chance, den Rang der eigenen Dauerausstellung in noch weiteren Fachkreisen und in der überregionalen Öffentlichkeit bekannt zu machen. Genau das zu fördern und die Betriebsgesellschaft auf diese Weise ehrenamtlich zu unterstützen, hat sich der Erbacher Schloss-Verein zur Aufgabe gemacht. In welchem Maße ihm das gelingt, wird unter anderem darin deutlich, dass die lokale Aufmerksamkeit für die Wittelsbacher-Ausstellung auf einen Beitrag in seiner Mitgliedschrift „Der Schlossgeist“ zurückgeht. Diese Zeitung ist rechtzeitig zum Jahreswechsel 2012/2013 in ihrer 17. Ausgabe erschienen (gesonderter Bericht in dieser Ausgabe). gg

Die Gemeinschaftsschau Die Ausstellung „Die Wittelsbacher“ währt vom 8. September 2013 bis zum 2. März 2014; die Betriebsgesellschaft von Schloss Erbach will mit ihrem Beitrag eventuell schon ab Mai präsent sein. Mehr im Internet unter www.wittelsbacher2013.de